



In der Cella Sankt Benedikt beten und arbeiten seit über 25 Jahren Benediktinermönche mitten in der Stadt Hannover. Bei der Gründung war es die Absicht, das klösterliche Leben und das Stadtleben miteinander in Begegnung zu bringen. Die antike Lebensform als Benediktiner mit ihren Traditionen, Gesängen, Regeln und kulturellen Leistungen begegnet der Stadt in ihrer Vielfalt, ihrer Dynamik, aber auch ihrer Not. Daher hat das Kloster in der List auch keine Klostermauern, überhaupt ist von außen zunächst nicht sofort erkennbar, dass sich in dem Gebäude ein Kloster befindet. Vor vier Jahren wurde in das Haus hinein ein Kirchraum gebaut, die Hauskirche, die durch ihre besondere architektonische Gestaltung hervorsteht und in Hannover eine Besonderheit darstellt.

Derzeit leben drei Mönche in der Voßstraße 36. Davon arbeitet einer als Liturgiereferent für das Hildesheimer Bistum, einer hat eine Praxis für Atem und Stimme und der dritte führt eine Agentur für Content Marketing.

Der Tag der drei Mönche beginnt um 7.00 Uhr mit einer Zeit des gemeinsamen Schweigens und des stillen Gebets in der Hauskirche, es folgen das Morgengebet, das Frühstück und anschließend die jeweilige Arbeit.

Vor dem Mittagessen wird wieder in der Hauskirche gebetet und am Abend, um 18.00 Uhr, findet die Vesper statt, das Abendgebet, an zwei Tagen zusammen mit der Eucharistiefeier, dem Abendmahl. Zu allen Gebetszeiten sind Gäste und Mitbeter sehr gerne gesehen - viele folgen dieser Einladung schon, auch am Morgen.

Herzlichst
Bruder David